

SGGP | Haus der Verbände | Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | 3000 Bern 8

Herr Bundespräsident  
Guy Parmelin  
Schweizerische Bundeskanzlei  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Bern, den 13. September 2021

## **Covid-19: Gesundheitspolitische und gesellschaftspolitische Gedanken**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte,

Die SGGP ist in der Schweiz DIE unabhängige Plattform für alle Themen, Fragen und Ideen rund um die Gesundheitspolitik und das Gesundheitswesen. Unsere rund 1'000 Mitglieder stammen aus allen relevanten Bereichen des Gesundheitswesens und unser Vorstand besteht aus kompetenten, erfahrenen Vertreterinnen und Vertreter der wichtigsten Partner des Schweizer Gesundheitswesens.

Diskussionen im Vorstand bezüglich der aktuellen gesundheits- und gesellschaftspolitischen Situation im Zusammenhang mit Covid-19 haben folgende Sorgen deutlich gemacht, die der Vorstand mit Ihnen und mit weiteren in der Verantwortung stehenden Personen und Gremien teilen möchte:

- Wir unterstützen uneingeschränkt die Auffassung, dass zurzeit die Impfung der beste und schnellste Weg aus der Krise ist. In der aktuellen Diskussion rund um die Bevölkerung mit Migrationshintergrund würden wir uns wünschen, dass auch die noch nicht geimpfte Bevölkerung der über 65-Jährigen (immer noch rund 250'000 Menschen) stärker in den Fokus gerückt wird. Schliesslich gilt es auch die junge Bevölkerung zum Impfen zu bewegen. Der Vorstand ist zwar nach wie vor der Überzeugung, dass die grossen Impfsentren den Impffortschritt am effizientesten sicherstellen würden, unterstützt aber die neue Stossrichtung, die Impfung zu den Leuten zu bringen. Insbesondere bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und bei den Jungen ist dies aus unserer Sicht der richtige Weg. Im Falle der über 65-jährigen Menschen sollte aus unserer Sicht der Weg über die Hausärztinnen und Hausärzte stärker und besser entwickelt werden.
- Wir stellen fest, dass nicht alle Leistungserbringer für die Mitwirkung bei der Bewältigung der Pandemie gleich gut abgegolten werden. Dabei gilt es zu beachten, dass insbesondere die niedergelassene Ärzteschaft sowohl in der aktuellen Situation wie auch in der nächsten Phase eine entscheidende Rolle spielen wird. Aktuell ist die ambulant tätige Ärzteschaft aufgerufen einen wesentlichen Beitrag zur Durchimpfung der noch nicht erreichten älteren und chronisch kranken Bevölkerung sowie jener mit Migrationshintergrund zu leisten. Zukünftig wird die aller Voraussicht nach notwendige regelmässige Durchimpfung der Bevölkerung im Wesentlichen auf ihren Schultern liegen. Dazu ist eine auf gegenseitigem Respekt basierende Kooperation unerlässlich. Wenig überraschend hat die FMH in ihrem Strategiepapier 2021-24

deshalb als erstes Ziel formuliert, bei den politischen Akteuren besseres Gehör für Ihre Bedürfnisse und Anliegen zu finden.

Es gilt aus unserer Sicht unbedingt und dringend entsprechende Unterschiede bei der Abgeltung auszugleichen, damit nicht unnötige Hindernisse eine vertrauensvolle und zukunftsgerichtete Zusammenarbeit erschweren oder verunmöglichen.

- Wir begrüssen die von Bundespräsident Parmelin geäusserte Haltung, dass das Virus der Gegner ist und nicht die andersdenkenden Mitmenschen. Wir sind über die bereits feststellbare Spaltung unserer Gesellschaft besorgt und vertreten deshalb vehement die Meinung, dass alle Äusserungen von verantwortlichen Personen mit Bedacht zu wählen sind. Wir müssen unbedingt vermeiden, dass die Spaltung unserer Gesellschaft weiter verstärkt wird. Die dringend notwendigen Massnahmen zur Erhöhung der Impfquote rechtfertigen in keiner Weise die Infragestellung von Grundrechten und insbesondere von den im Krankenversicherungsgesetz garantierten Rechten aller Versicherten auf eine gute Behandlung. Der Vorstand der SGGP ist entschieden der Meinung, dass Vorschläge in Richtung Einschränkung der Gesundheitsversorgung von nicht geimpften Personen zur verstärkten Spaltung unserer Gesellschaft beitragen, indem sie ohne jede Notwendigkeit die Grundpfeiler unseres solidarischen Gesundheitssystems in Frage stellen. Die Schweiz hat ein Gesundheitssystem, das dem Gedanken der Solidarität einen hohen Stellenwert einräumt. Diese Grundhaltung ist auch in Zeiten der Pandemie keine Verhandlungsmasse. Der Vorstand der SGGP ruft alle Betroffenen auf, die dringend notwendige Erhöhung der Impfquote als Voraussetzung des Austausches und des sozialen Zusammenhaltes ohne jede Relativierung der Grundsätze unseres solidarischen Gesundheitssystems anzustreben.

Wir bitten Sie, den Vorstoss unseres Vorstandes im Sinne eines konstruktiv verstandenen Beitrages entgegen zu nehmen. Wir sind jederzeit bereit, im Rahmen unserer Möglichkeiten Beiträge zur Bewältigung der gesundheitspolitischen und der sich abzeichnenden gesellschaftspolitischen Krise zu leisten. Selbstverständlich werden wir die Entwicklung und die Diskussion rund um die angesprochenen Themen auch weiterverfolgen und uns bei Bedarf wieder einbringen.

Wir danken Ihnen für Ihren grossen Einsatz und wünschen Ihnen für die bevorstehenden Wochen und Monate viel Kraft und alles Gute.

Freundliche Grüsse

**SGGP**

Jean-François Steiert  
Präsident

Dr. Regine Sauter  
Vizepräsidentin

Beilage  
Liste der Vorstandsmitglieder der SGGP

Verteiler:

- Bundespräsident
- Gesundheitsdirektorinnen / Gesundheitsdirektoren der Kantone
- Generalsekretär der Gesundheitsdirektorenkonferenz